

URB

**ZUKUNFTS-
LABOR**

AN

ESS

**UTOPIASTADT
WUPPERTAL**

FR

**DO, 25. JUNI &
FR, 26. JUNI 2015**

NEIN

DIE TRÄGER*INNEN DER ZUKUNFTSAKADEMIE NRW SIND:

ZUKUNFTSLABOR »URBANES LERNEN«

25. JUNI & 26. JUNI 2015

Stadt vereint und spiegelt vielfältige gesellschaftliche, ökonomische und kulturelle Entwicklungen und Verhältnisse. Urbanes Lernen fokussiert Stadt als Lern- und Untersuchungsraum für künstlerischen Praxen sowie für kulturelle, ästhetische, historische und politische Bildungsprozesse. So vielfältig wie Stadtgesellschaft selbst, sind auch die Praktiken und Perspektiven der unterschiedlichen Akteur*innen, die sich in NRW selbstorganisiert oder institutionell verankert mit Stadt auseinandersetzen.

Welche Praktiken der Aneignung und Aushandlung urbaner Räume und Themen gibt es? Welche neuen Formen der Kollaboration entstehen? Wie gehen Akteur*innen mit den Herausforderungen und Widersprüchen ihres Handelns im

öffentlichen Raum um? Wie können Routinen durchbrochen und Ausschlüsse verhindert werden? Und wie kann die Teilhabe möglichst vieler Menschen an Stadtgesellschaft möglich werden?

Wir laden Künstler*innen, Kulturschaffende, Stadtplaner*innen, Lehrer*innen, Aktivist*innen und Bürger*innen ein, über mehr Teilhabe und Gleichberechtigung in der Gestaltung unserer Städte zu diskutieren: In vier Vorträgen, vier Stadtspaziergängen und vier Werkstätten stellen wir zukunftsweisende Ideen vor, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam Perspektiven.

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 25. JUNI

AB 14.30 UHR

ANMELDUNG

15.30 UHR

BEGRÜSSUNG

16.00 UHR | VORTRAG

DIE KUNST DER TEILHABE - THEATER ALS POLITISCHE PRAXIS

Björn Bicker, Autor, Dramaturg und Projektentwickler, München

17.00 UHR

URBANES LERNEN | VIER STADTSPAZIERGÄNGE IN DER WUPPERTALER NORDSTADT

20.00 UHR

ABENDPROGRAMM

FREITAG, 26. JUNI 2015

10.00 UHR

BEGRÜSSUNG UND REFLEKTION DES VORTAGES

10.30 UHR | VORTRÄGE
UND GESPRÄCH

PFLEGEANLEITUNG FÜR DAS DICKICHT DER STÄDTE

Dr. Mark Terkessidis, Journalist, Autor und Migrationsforscher, Berlin

DEKONSTRUKTIVE STADTVERMITTLUNG

Claudia Hummel, Institut für Kunst im Kontext, Universität der Künste Berlin

DIE SCHULE DER QUERDENKER

Dr. Christina West, Mannheim

MODERATION:

Sabine Reich, Geschäftsführende Dramaturgin, Schauspielhaus Bochum

13.30 UHR

MITTAGESSEN

15.30 UHR

W1 | URBANES LERNEN

W2 | URBANES LERNEN & SCHULE

W3 | NEUE INSTRUMENTE DER TEILHABE

W4 | STADT LESEN, ERFORSCHEN & DARSTELLEN

19.00 UHR

ABSCHLUSS



VERANSTALTUNGSORTE

Utopiastadt, Mirker Straße 48, Wuppertal
DiakonieKirche, Friedrichstraße 1, Wuppertal

ANMELDUNG

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis spätestens
19. Juni 2015 wird gebeten unter post@zaknrw.de oder
0234 - 917 36 12

WWW.ZAKNRW.DE

[WWW.FACEBOOK.COM/
ZAKNRW](http://WWW.FACEBOOK.COM/ZAKNRW)

DONNERSTAG, 25. JUNI 2015

AB 14.30 UHR
ANMELDUNG

ORT: DIAKONIEKIRCHE

15.30 UHR | BEGRÜSSUNG

ORT: DIAKONIEKIRCHE

Timo Köster & Anja Junghans, Zukunftsakademie NRW

16.00 UHR | VORTRAG

ORT: DIAKONIEKIRCHE

DIE KUNST DER TEILHABE - THEATER ALS POLITISCHE PRAXIS

Björn Bicker, Autor, Dramaturg und Projektentwickler,
München

Theater kann mehr als Theater. Die Inszenierung sozialer
wie politischer Prozesse macht die künstlerische Praxis zum
Motor gesellschaftlicher Veränderung. Was entsteht, sind
Räume, in denen das praktiziert wird, was der Gesellschaft
fehlt: Begegnung. Eine Einwanderungsgesellschaft, deren
Identität in der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen besteht,
braucht Orte, an denen genau das erprobt und erzählt
wird.

17.00 UHR

STARTPUNKT: DIAKONIEKIRCHE

URBANES LERNEN | STADTSPAZIERGÄNGE

Welches urbane Wissen und welche impliziten Lernprozes-
se verbergen sich in der Wuppertaler Nordstadt? Welche

urbanen Kompetenzen haben unterschiedliche Menschen
entwickelt? Wie beteiligen sich die Bewohner*innen an
der Entwicklung ihres Quartiers? Vier verschiedene Stadt-
spaziergänge begeben sich auf die Spuren urbaner Lern-
prozesse in der Wuppertaler Nordstadt.

GEMEINSCHAFTSGÄRTEN IN DER WUPPERTALER NORDSTADT

**Niklas Brandau, Friedhild Cudennec, Gertrud Marczinik
& Christine Nordmann**, Wuppertal

SUBVERSIVE MUSIKKULTUREN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Julian Bühlhoff, Partyveranstalter, Wuppertal
Chantal Remmert, M. Sc. Landschaftsarchitektin, Berlin

JUGENDLICHE IM STADTQUARTIER

Johannes Schmidt & Simon Rummenhüller, Changemaker
City, Wuppertal

NISCHENFÜHRUNG WUPPERTAL

Talitha Müller & Markus Draxler, IG Form, Wuppertal

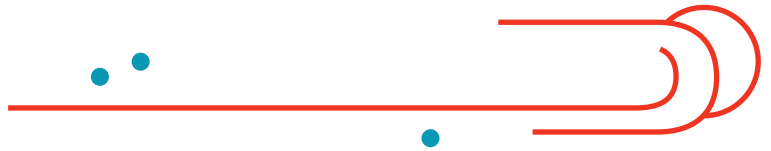
20.00 UHR
ABENDPROGRAMM

ORT: UTOPIASTADT WUPPERTAL

LESUNG AUS DEM NISCHENFÜHRER WUPPERTAL

Talitha Müller, Wuppertal

FREITAG, 26. JUNI 2015



10.00 UHR | BEGRÜSSUNG UND REFLEKTION DES VORTAGES

ORT: DIAKONIEKIRCHE

10.30 UHR | VORTRÄGE UND GESPRÄCH

ORT: DIAKONIEKIRCHE

PFLEGEANLEITUNG FÜR DAS DICKICHT DER STÄDTE

Vielstimmigkeit, Kollaboration, Kunst und die Gestaltung
des urbanen Raumes

Dr. Mark Terkessidis, Journalist, Autor und
Migrationsforscher, Berlin

Während Politiker*innen weit weg vom Alltag mit Großprojekten wie Bahnhöfen oder Flughäfen überfordert erscheinen, wirken die Bürger*innen eigensinnig wie nie. Nach Jahren der neoliberalen Predigten sind sie in Eigenverantwortung geübt: Gemeinsam erschaffen sie die Wikipedia, renovieren Parks oder gründen Schulen. So werden sie im positiven Sinne zu Kollaborateur*innen. In den letzten Jahren ist das Thema Kollaboration auffällig oft in der Kunst diskutiert worden. Wie kann eine Kunst funktionieren, in der viele Stimmen gehört werden und unterschiedliche Menschen zusammenarbeiten?

DEKONSTRUKTIVE STADTVERMITTLUNG

Claudia Hummel, Institut für Kunst im Kontext, Universität
der Künste Berlin

Carmen Mörsch hat für das Verhältnis von Kunstvermittlung zur Kunstinstitution unter anderem die dekonstruktive Funktion der Vermittlung beschrieben. Damit meint sie eine Vermittlungspraxis, die zunächst »Kunst und [die Institution] Museum in erster Linie in ihrer gesellschaftlich zurichtenden und disziplinierenden Dimension, als Distinktions-, Exklusions- und Wahrheitsmaschinen« in den Blick nimmt. Setzt man die Stadt an die Stelle der Institution: Was könnte eine dekonstruktive Stadtvermittlung sein? Und welche Rolle spielen dabei künstlerische Strategien? Städtische Ordnungen, Regeln und Ökonomien werden untersucht. Dabei geraten die eigene Wahrnehmung und der eigene Habitus in den Blick.

DIE SCHULE DER QUERDENKER

Zur partizipativ-kollaborativen Stadtentwicklungsplanung
Dr. Christina West, Mannheim

Ob und wie durch Urbanes Lernen sowohl utopisches Denken als auch Kollaborationen zwischen Akteur*innen der Stadtentwicklung und -planung beeinflusst werden können, werden zum Ausgangspunkt der Diskussion. Wie können interkulturelles oder transkulturelles Alltagshandeln, »Querdenken« und grenzüberschreitende Perspektiven zur Basis für gleichberechtigte Formen der Gestaltung in urbanen Kontexten werden?

Im Anschluss: Gespräch

MODERATION:

Sabine Reich, Geschäftsführende Dramaturgin,
Schauspielhaus Bochum

13.30 | MITTAGESSEN | FREI*ZEIT*RAUM

15.30 UHR | WERKSTÄTTEN

ORT: UTOPIASTADT WUPPERTAL

W1 | URBANES LERNEN

Was verstehen wir unter »Urbanem Lernen«? Welche Formen Urbanen Lernens gibt es? Welche Möglichkeiten bietet die Auseinandersetzung mit Stadt? Wie eignen sich Kinder und Jugendliche Stadt an? Welche Herausforderungen sind mit künstlerisch-partizipativem Arbeiten im öffentlichen Raum verbunden? Wie können offene, demokratische Räume geschaffen werden, Routinen durchbrochen und Ausschlüsse verhindert werden?

IMPULS:

Christiane Busmann & Stephan US, Soziokulturelles
Zentrum »Schuhfabrik«, Ahlen

Çiğır Özyurt & Jasmin Ibrahim, Theater X, Kultür auf!
FESTIWALLA, Berlin

Bassam Ghazi, Theaterpädagoge, Schauspiel Köln

Fouad Laghmouch, Poetry Slammer, Essen

Renate Höllwart, trafo.K, Wien

MODERATION:

Dr. Nana Eger, Ruhr-Universität Bochum & **Gülay Gün**,
Stipendiatin der Töpfer Stiftung im Museumsprogramm
»Kulturelle Vielfalt und Migration«, Hamburg

W2 | URBANES LERNEN & SCHULE

Was bedeutet Urbanes Lernen im Kontext von Schule? Wie können Schüler*innen noch besser in die Gestaltung von Stadt eingebunden werden? Wie können Schulen zu Orten der Teilhabe werden? Welche Möglichkeiten bieten künstlerische Ansätze? Wie kann Urbanes Lernen in das System Schule implementiert werden? Welche Kooperationen sind hier möglich, gewinnbringend oder sogar notwendig?

IMPULS:

Maïke Gunsilius, Stipendiatin des Graduiertenkolleg

»Performative Citizenship«, Hamburg

Saraya Gomis, Studienrätin | King Code, Berlin

Adam Page, Künstler, Berlin

Johannes Schmidt & Simon Rummenhüller, Changemaker City, Wuppertal

MODERATION:

Anna Zosik, Zukunftsakademie NRW, Bochum

W3 | NEUE INSTRUMENTE DER TEILHABE

Welche neuen Instrumente der Teilhabe – institutionell verankert und selbstorganisiert – gibt es? Welche neuen Formen der Kollaboration entstehen? Wie können Teilhabeprozesse weniger selektiv gestaltet werden? Wie können Ausschlüsse verhindert werden? Welche Instrumente eignen sich wofür?

IMPULS:

Heike Brückner, 400 qm Dessau | Stiftung Bauhaus Dessau

Agnieszka Wnuczak & Christoph Stark, kitev | Kultur im Turm e.V., Oberhausen

Yvonne Johannsen & Jan Bunse, Die Urbanisten, Dortmund

David J. Becher, Utopiastadt | Forum:Mirke, Wuppertal

Corinna Hampf, Utopia Toolbox, Augsburg

MODERATION:

Dr. Hanna Hinrichs, StadtBauKultur NRW, Gelsenkirchen

W4 | STADT LESEN, ERFORSCHEN & DARSTELLEN

Wie lässt sich das vielfältige - implizite - Wissen einer Stadt erheben und darstellen? Welche qualitativen und künstlerischen Methoden der Erforschung urbaner Räume und Gesellschaften gibt es? Wie können die Ergebnisse in Prozesse von kulturgepr gter Stadtentwicklung einfließen? Und wie können Kultureinrichtungen und Schulen

mehr von und über die Menschen in ihrer Stadt lernen? Die Werkstatt knüpft an die Arbeit des EU-Projekts „SEiSMiC – Soziale Innovation in urbanen Räumen“ an, in dem sich die Zukunftsakademie NRW und das Institut für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin den Herausforderungen heutiger und zukünftiger Städte widmen.

IMPULS:

Kirsten Müller, Almut Pape & Kathrin Ebmeier, Anna Kpok, Bochum

Jens Adam, SEiSMiC | Humboldt-Universität zu Berlin

Ruth Schultz & Kai Niggemann, PARADEISER productions, Münster

Matthias Roche, Lehrstuhl für Soziologie | Universität Augsburg

MODERATION:

Timo K ster, Zukunftsakademie NRW, Bochum

18.30 UHR | ABSCHLUSS

BERICHT AUS DEN VIER WERKSTÄTTEN UND AUSBLICK

Tagesmoderation: **Prasanna Oommen-Hirschberg**, Zukunftsakademie NRW, Bochum

NISCHENF HRER WUPPERTAL

ECKEN, KANTEN, TREPPEN, KNEIPEN. DIE SCHÖNSTEN FRAGWÜRDIGKEITEN EINER KOMISCHEN STADT.

Talitha Müller & Markus Draxler, IG FORM, Wuppertal

Routen und Empfehlungen basierend auf dem »Nischenf hrer Wuppertal«, einem alternativen Reiseratgeber mit den besten komischen Ecken einer seltsamen Stadt, die allein oder in Gruppen bestaunt werden können. Selbstorganisiert, mit Webseite und Faltkarten oder in Begleitung eines Nischenf hrers. Gezielt zu absurden Orten, an die man sonst nur aus Versehen gelangt. Routen unterschiedlicher Länge können während und nach dem Zukunftslabor wahrgenommen werden.

www.igform.de/nischenfuehrer